

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 12. 1910

Herrn  
Dr. Arthur Schnitzler  
Wien  
Sternwartstraße 71.

5 Montag 26. 12. 10.

Lieber Freund,

Darf ich heut Abend mit SCHWARZKOPF fo um 8 herum zu Dir kommen? Wenn ja,  
fo erbitte ich mir Antwort durch Rohrpostkarte ins HOTEL SACHER, wo ich sie mir  
gegen 7 Uhr Abends abholen werde. Haft Du aber über den Abend bereits verfügt  
10 (was sehr wahrscheinlich ist), fo brauchst Du gar nicht zu antworten, u. ich verfu-  
che dann in einigen Tagen (morgen muß ich zu BENEDIKT auf den SEMMERING)  
von Neuem, Dich zu erreichen. Herzliche Grüße Dir u. Deiner Frau von Deinem  
Paul Goldmann.

SCHWARZKOPF verständig ich.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Kartenbrief, 567 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »Wien 1/1 5 r, 26 VII 10, 1 40 N«.

Schnitzler: mit Bleistift »G[oldmann]« vermerkt

7 zu Dir kommen ] Bei dem Besuch Goldmanns – in Begleitung von Gustav Schwarzkopf – kam es zu einem  
Streit, der sich zwei Tage später noch intensivierte (vgl. A. S.: *Tagebuch*, 26. 12. 1910 und 28. 12. 1910). Die  
Themen, die die bereits angeschlagene Beziehung zwischen Goldmann und Schnitzler nun endgültig ins  
Wanken brachten, schlugen sich in den folgenden Briefen nieder.

14 Schwarzkopf ... ich. ] seitlich am rechten Rand, verkehrt zum Text

#### Erwähnte Entitäten

Personen: Moriz Benedikt, Olga Schnitzler, Gustav Schwarzkopf

Orte: Hotel Sacher, Semmering, Sternwartestraße, Wien